



Sitzung 1: Einführung in die Kreislaufwirtschaft im Tourismus



Co-funded by
the European Union

Dieses Projekt wird im Rahmen des SMP-Programms der Europäischen Union durch die Finanzhilfvereinbarung Nr. 101181590 unterstützt.



Sanna-Mari Renfors

Inhalt

- Ziel dieser Sitzung ist es, das **Konzept der Kreislaufwirtschaft** sowie ihre **wesentlichen Merkmale im Tourismus** zu analysieren.
- Im Mittelpunkt steht der **Kreislauftourismus** als Reaktion auf die Herausforderungen, die mit der Ressourcennutzung und der Abfallproduktion in der Tourismusbranche verbunden sind.
- **Schlüsselwörter:** Kreislauftourismus, Ressourcennutzung, Ressourceneffizienz, Grundsätze des Kreislauftourismus



Tourismus und Ressourcennutzung



Schätzungen zufolge werden wir bis 2050 drei Planeten benötigen, um die für unser gegenwärtiges lineares Wirtschaftsmodell erforderlichen ausreichenden natürlichen Ressourcen bereitzustellen.

Der Tourismussektor übt durch seinen Ressourcenverbrauch und die Abfallproduktion Druck auf die lokalen Ressourcen aus.

Die negativen Auswirkungen verdeutlichen die Dringlichkeit eines Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft im Tourismus.

Die Tourismusbranche ist auf den Einsatz **erheblicher Materialmengen** angewiesen; sie verbraucht umfangreiche Mengen an Energie und Wasser und erzeugt Abfall.

Ein Hotelangestellter produziert täglich etwa ein Kilogramm Abfall und verbraucht viermal so viel Wasser wie ein Anwohner.

Täglich landen etwa 10 bis 30 Prozent der in Restaurants zubereiteten Speisen im Müll.

Schätzungen zufolge trägt der Tourismus weltweit zu **8 % der CO2-Emissionen** bei. Der Konsum im Tourismussektor hat ein Ausmaß erreicht, das nicht mehr nachhaltig ist und zur Erderwärmung beiträgt.



Co-funded by
the European Union

Dieses Projekt wird im Rahmen des SMP-Programms der Europäischen Union durch die Finanzhilfevereinbarung Nr. 101181590 unterstützt.

Ressourcenschonung im Tourismus



- Ressourceneffizienz im Tourismus bedeutet, den Wert und Nutzen der im Tourismussektor eingesetzten Ressourcen (wie Energie, Wasser, Materialien und Nahrungsmittel) zu maximieren und gleichzeitig Abfall, Emissionen sowie ökologische Schäden entlang der gesamten touristischen Wertschöpfungskette zu minimieren.
- **Die zentralen Themen sind:**
 - **Energie- und Wassereffizienz**
 - **Abfallvermeidung und -reduzierung**
 - **Nachhaltige Materialverwendung**
 - **Optimierter Transport**



Co-funded by
the European Union

Dieses Projekt wird im Rahmen des SMP-Programms der Europäischen Union durch die Finanzhilfevereinbarung Nr. 101181590 unterstützt.

Definition der Kreislaufwirtschaft

- Im Allgemeinen stellt die Kreislaufwirtschaft ein Wirtschaftsmodell dar, das eine umfassende Transformation der Ressourcennutzung anstrebt; **Ressourcen werden wiederverwendet und in einem Produktions- und Nutzungskreislauf gehalten.**
- Anders ausgedrückt handelt es sich um ein Produktions- und Konsummodell auf Systemebene, das das **Gegenteil einer linearen Wirtschaft** darstellt. Es ist ein systemischer Wandel, der die Transformation von Produktion, Dienstleistungen und Konsum einschließt.
- Der Konsum beruht auf der Inanspruchnahme von Dienstleistungen anstelle von Eigentum: **Teilen, Mieten und Recyceln.** Die Kreislaufwirtschaft transformiert unseren Umgang mit Ressourcen: Diese werden wiederverwendet und verbleiben im Kreislauf.
- Die Kreislaufwirtschaft beschreibt ein Wirtschaftssystem, das auf Geschäftsmodellen basiert, die das **Konzept des Lebensendes** durch Reduzierung, alternative Wiederverwendung, Recycling und Rückgewinnung von Materialien in Produktion, Vertrieb und Konsum **ersetzen**, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern (Kirchherr et al. 2017).
- Es handelt sich um eine Wirtschaft, die auf Ressourceneffizienz ausgerichtet ist, mit dem Ziel, **Ressourcen zu schonen, indem die Effizienz maximiert und die Verschwendung minimiert wird** (Sheldon 2022).





Vergleich von linearen, Recycling- und Kreislaufmodellen.

Lineares ökonomisches Modell

- Die lineare Wirtschaft basiert auf dem Prinzip „Nehmen, Herstellen, Entsorgen“, ist stark von endlichen Ressourcen abhängig und führt zur Abfallproduktion.

Wirtschaftsmodell für das Recycling

- Die Recyclingwirtschaft verringert Abfall durch die Rückführung von Materialien, ist jedoch nach wie vor auf die Beschaffung neuer Rohstoffe angewiesen.

Modell der zirkulären Wirtschaft

- Die Kreislaufwirtschaft unterstützt die Wiederverwendung, Reparatur und das Recycling, um Abfall zu reduzieren und Ressourcen nachhaltig zu bewahren.

Kreislaufwirtschaft als Strategie für Tourismusunternehmen



Nachhaltigkeit ist das Ziel – die Kreislaufwirtschaft dient als Instrument zur Förderung nachhaltiger Entwicklung.



Es hat positive Auswirkungen auf die Umwelt, indem es die Ressourceneffizienz erhöht. Es verringert den Verbrauch von Rohstoffen, Energie und Wasser.



Die Kreislaufwirtschaft schafft neue Geschäftsmodelle und Wachstumschancen. Sie fördert Kosteneinsparungen und verbessert sowohl das Markenimage als auch die Kundenbindung.



Es eröffnet zudem neue Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette. Diese Kooperation fördert Innovationen und unkonventionelles Denken.

Kapitalstarke und kapitalarme Tourismusakteure

Jeder Tourismussektor und jeder Akteur durchläuft eine unterschiedliche Transformation der Kreislaufwirtschaft, die auf den spezifischen Merkmalen seines Geschäfts beruht.

Aus diesem Grund haben Einarsson und Sorin (2020) **zwei Kategorien von Akteuren im Tourismus** definiert:



1. Anlagenintensive Unternehmen verwalten Sachanlagen. Dazu zählen Beherbergungsbetriebe, Restaurants und Transportunternehmen. Im Kontext der Kreislaufwirtschaft liegt ihr **Schwerpunkt auf der Vermeidung von Abfall** sowie der **Verlängerung und Optimierung der Material- und Anlagennutzung**. Eine enge Zusammenarbeit mit der Lieferkette ist hierfür von entscheidender Bedeutung.



1. Asset-Light-Unternehmen bieten immaterielle Dienstleistungen an. Dazu zählen unter anderem Reisebüros und Reiseveranstalter. Sie tragen insbesondere durch **Marketing, Dialog und die Sensibilisierung von Kunden und Reisezielen** zur Kreislaufwirtschaft bei.

Grundprinzipien des Kreislauftourismus

Abfall und Umweltverschmutzung durch Gestaltung vermeiden

- Verwenden Sie langlebige, wiederverwendbare Produkte (z. B. nachfüllbare Hygieneartikel, wiederverwendbares Geschirr).
- Vermeiden Sie Einwegplastik und -verpackungen.

Produkte und Materialien in Gebrauch halten.

- Verlängern Sie die Lebensdauer von Geräten, Möbeln und Gebäuden.
- Förderung von Wiederverwendung, Teilen und Reparieren (z. B. Möbel, Uniformen, Elektronik)

3. Regeneration natürlicher Systeme

- Förderung eines umweltfreundlichen, regenerativen Tourismus (z. B. Kompostierung, regionale Lebensmittel, Erhalt der Biodiversität)
- Nutzen Sie erneuerbare Energien und verringern Sie die Kohlenstoffemissionen.

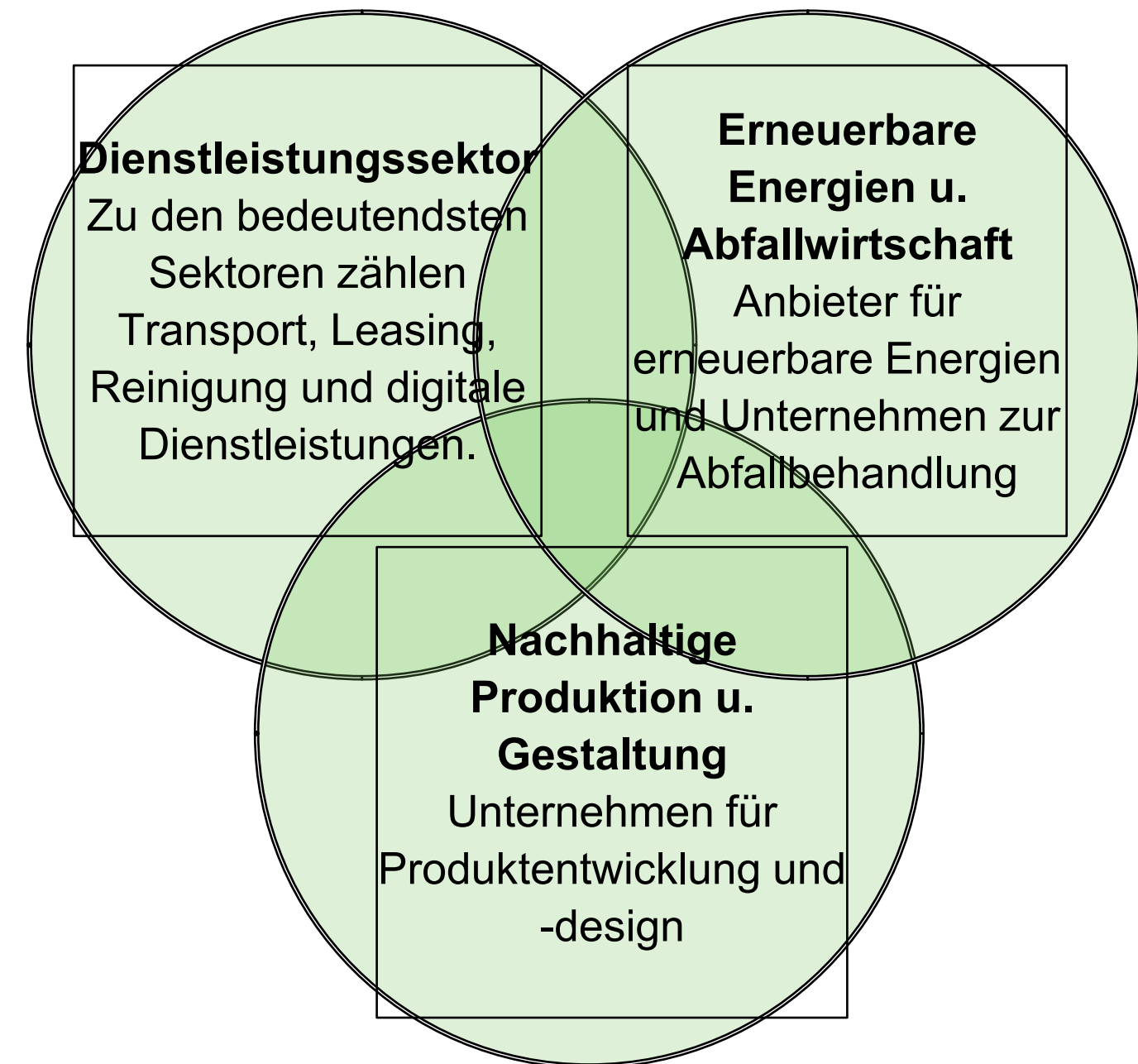
Lokale und zirkuläre Lieferketten fördern

- Kooperieren Sie mit lokalen Unternehmen, die im Bereich der Kreislaufwirtschaft tätig sind.
- Beziehen Sie lokal hergestellte, saisonale oder gebrauchte Produkte.



Zusammenarbeit

- Die Kreislaufwirtschaft erfordert einen **Netzwerkansatz**, und der Übergang zur Kreislaufwirtschaft kann ohne Kooperation und gemeinsame Zielsetzungen nicht realisiert werden.
- Die Zusammenarbeit fördert und sichert die **effiziente Nutzung von Ressourcen**.
 - Es ist unerlässlich, den Zusammenhang zwischen dem Tourismus und anderen Wirtschaftssektoren zu begreifen und zu wissen, wie man mit lokalen Akteuren in Kontakt treten kann.



Richtlinien zur Beschaffung

- Der **strategische Einkauf** von Produkten, Materialien und Dienstleistungen zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft ist ebenfalls von Bedeutung.
- Wählen Sie **Lieferanten, die auf Kreislaufwirtschaft setzen**: Kooperieren Sie mit Anbietern, die recycelte oder erneuerbare Materialien verwenden, Produkte nach Gebrauch zurücknehmen oder Dienstleistungen (z. B. Leasing) anstelle des Verkaufs von Waren anbieten. Bevorzugen Sie Großpackungen mit minimaler oder keiner Verpackung.
- **Langlebigkeit und Reparierbarkeit**: Erwerben Sie Produkte, die eine längere Lebensdauer aufweisen, einfach zu warten sind und repariert oder aufgerüstet werden können (z. B. Möbel, IT-Geräte, Uniformen).
- **Gemeinsame Dienstleistungen**: Kooperation mit benachbarten Tourismusunternehmen zur gemeinsamen Nutzung von Ressourcen wie Shuttle-Services oder Abfallentsorgungssystemen.
- **Umweltfreundliche Beschaffung**: Berücksichtigen Sie alle nationalen oder EU-weiten Richtlinien und Kriterien für die umweltfreundliche öffentliche Beschaffung (GPP), die gegebenenfalls Anwendung finden.



Beispiele für zirkuläre Praktiken im Bereich der Beherbergung

- **Ressourcenverbrauch:** Umstellung auf erneuerbare Energien, Abfalltrennung und -recycling sowie Verringerung des Wasserverbrauchs
- **Recycling** von Möbeln und Textilien sowie die Verwendung von **Recyclingmaterialien** in Bettwäsche und Handtüchern, der Austausch von Einweg-Toilettenartikeln durch **langlebige Verpackungen oder Spender** und die Reduzierung des Plastikverbrauchs in diesen Bereichen.
- **Off-Season Nutzung:** Maximierung der Nutzung von Beherbergungseinrichtungen in der Nebensaison für Zwecke jenseits der Unterbringung.



Co-funded by
the European Union

Dieses Projekt wird im Rahmen des SMP-Programms der Europäischen Union durch die Finanzhilfvereinbarung Nr. 101181590 unterstützt.



Beispiele für Kreislaufwirtschaft in Gastronomiebetrieben

- **Nachhaltige Beschaffung** von Rohstoffen und Minimierung von Lebensmittelabfällen
 - Die Rohstoffe stammen von **lokalen Erzeugern**, Fischern, Jägern und Beerenbauern oder können selbst angebaut werden.
 - Auch **ältere Produkte** mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum aus dem Handel können als Ausgangsmaterialien genutzt werden.
 - Es ist entscheidend, **gesunde Portionen** aus regionalen und saisonalen Lebensmitteln zuzubereiten, eine größere Vielfalt an Portionsgrößen anzubieten oder die Speisekarte zu verkleinern und das **Bewusstsein der Verbraucher für Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren**.
 - **Verringerung von Plastikmüll** und Wiederverwertung von Verpackungsabfällen.
 - Nutzung **digitaler Plattformen für den Verkauf überschüssiger Lebensmittel** an Verbraucher.
 - Unternehmen haben die Möglichkeit, **gebrauchte Möbel, Geschirr und Besteck zu erwerben**.
 - Es ist möglich, **Arbeitskleidung und Restauranttextilien**
-  Co-funded by the European Union
- Dieses Projekt wird im Rahmen des SMP-Programms der Europäischen Union durch die Finanzhilfvereinbarung Nr. 101185401 unterstützt.



Zusammenfassung

-  In der Kreislaufwirtschaft existiert kein Abfallkonzept.
-  Die Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab, Abfall zu vermeiden und ihn innerhalb des Produktions- und Konsumzyklus zu halten.
-  Die Kreislaufwirtschaft stellt ein wichtiges Instrument für Tourismusdestinationen und Unternehmen dar, um die Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten zu erhöhen.
-  Jeder Tourismussektor praktiziert eine unterschiedliche Form der Kreislaufwirtschaft, die von den spezifischen Merkmalen seiner Geschäftstätigkeit abhängt.

Aktivitäten



Co-funded by
the European Union

Dieses Projekt wird im Rahmen des SMP-Programms der Europäischen Union durch die Finanzhilfevereinbarung Nr. 101181590 unterstützt.

Reflexion: Geschäftsvorfall

Im Anhang finden Sie eine Fallstudie zu einem Restaurantkonzept mit zirkulärem Charakter.

Lesen Sie den Fall und beantworten Sie die nachstehenden Fragen:

- Welche Ressourcen werden durch die Optimierung der Ressourceneffizienz in diesem Fall (Restaurant) eingespart?
- Welche Praktiken der Kreislaufwirtschaft hat dieses Restaurant hauptsächlich implementiert?
- Wie kann dies bewertet werden?

ABOUT NOLLA

Nolla is a restaurant who asks questions, on a simple mission to change the industry for the better.



Referenzen

- Einarsson, S. & Sorin, F. (2020). Kreislaufwirtschaft im Reise- und Tourismussektor: Ein konzeptioneller Rahmen für einen nachhaltigen, resilienten und zukunftssicheren Wandel der Branche. CE360 Alliance.
- Kirchherr, J., Reike, D. & Hekkert, M. (2017). Konzeptualisierung der Kreislaufwirtschaft: Eine Analyse von 114 Definitionen. Resources, Conservation and Recycling, 127, 221–232.
- Kurtagic (2018). Kreislaufwirtschaft im Tourismus in Südosteuropa.
- Sheldon, P. J. (2022). Das Erwachsenwerden des Tourismus: Neue Wirtschaftsmodelle annehmen. Journal of Tourism Futures, 8(2), 200–207.
- Weltwirtschaftsforum. (2022). Fünf Geschäftsmodelle der Kreislaufwirtschaft, die einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.





*Stay
tuned*



inspires-tourism.eu



linkedin.com/company/inspires/



facebook.com/INSPIRES-TOURISM



Co-funded by
the European Union

Dieses Projekt wird im Rahmen des SMP-Programms der Europäischen Union durch die Finanzhilfvereinbarung Nr. 101181590 unterstützt.

